



2020

Qualitäts-
sicherung in
Kooperations-
studiengängen



Stabsstelle Qualitätsmanagement

Der Ausschuss für Lehre und Weiterbildung hat in seiner Sitzung vom 21.04.2020 beschlossen, die Qualitätssicherung in den Kooperationsstudiengängen gemäß der Vorgaben dieses Papiers (Stand 22.04.2020) in einer auf zwei Jahre begrenzten Pilotphase durchzuführen. Auf Grundlage der Ergebnisse einer Evaluation im WS 2021/22 wird der ALW ggf. mögliche Verfahrensänderungen beschließen.

Kontakt

Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz
Verfasserin: Johanna Vogt, Referentin für Monitoring & Evaluation
Universität Konstanz
Postfach 232
D - 78457 Konstanz
qm@uni-konstanz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund	2
2. Anpassung von Dokumenten und Verfahren zur Qualitätssicherung von Kooperationsstudiengängen	5
2.1. Kooperationsvertrag	5
2.2. Erfassung von Studierenden in Kooperationsstudiengängen	5
2.3. Checkliste für Partnerbesuche	5
2.4. Prüfkatalog	6
2.5. Selbstbeurteilung	6
3. Anhang	7
3.1 Mustervertrag Kooperationsstudiengang	7
3.2 Checkliste für Partnerbesuche	18
3.3 Prüfkatalog	19
3.4 Auszüge aus der Studienakkreditierungsverordnung zu Anforderungen an Kooperationsstudiengänge	20

1. Hintergrund

Als Kooperationsstudiengänge werden an der Universität Konstanz Studiengänge bezeichnet, die in Kooperation zwischen zwei oder mehreren (internationalen) Hochschulen bzw. einer Hochschule und einem außerhochschulischen Partner angeboten werden. Charakteristisch für die hier behandelten Kooperationsstudiengänge zwischen mehreren Hochschulpartnern ist, dass die Absolvent*innen entweder von jeder der Partnerhochschulen einen Abschluss verliehen bekommen (z.B. Double- bzw. Multiple-Degree-Studiengänge) oder einen gemeinsamen Abschluss von den beteiligten Hochschulen (Joint-Degree-Studiengänge) erhalten. Bei Kooperationen zwischen einer Hochschule und einem oder mehreren außerhochschulischen Partnern erfolgt ein Teil des curricular verankerten Lehrangebots außerhalb der eigenen Hochschule und durch Personen, die der Hochschule selbst nicht angehören.

Für die Qualitätssicherung (QS) von Kooperationsstudiengängen gilt es diverse Aspekte zu beachten (vgl. Studienakkreditierungsverordnung für das Land Baden-Württemberg vom 18.04.2018, s. Auszüge im Anhang). So bedarf es u.a. zusätzlicher QS-Instrumente, um insbesondere den Aspekt der Kooperation zwischen den Partner gezielt in den Blick zu nehmen.

Tabelle 1 fasst die Qualitätsstandards für Kooperationsstudiengänge zusammen und zeigt auf, wie diese Standards an der Universität Konstanz umgesetzt und geprüft werden können.

Tabelle 2 hält zusätzliche Empfehlungen fest, die für die Einrichtung von Kooperationsstudiengängen bzw. die Weiterentwicklung eines bestehenden Studiengangs unter Hinzuziehung von Kooperationspartnern an der Universität Konstanz zu berücksichtigen sind.

Tabelle 1: Übersicht der Qualitätsstandards, hierfür nötiger Instrumente, Prüfungen und Verantwortliche

Lfd. Nr.	Qualitätsstandard	Instrumente	Prüfung seitens der Uni KN	Verantwortlichkeit
1	Die Kooperationspartner prüfen regelmäßig die Qualität des eigenen Studienangebots und implementieren ggf. Verbesserungsmaßnahmen. Mindesterfordernis für die Qualitätsprüfung sind: (1) Regelmäßiges Einholen von Studierendenfeedback (2) Externe Begutachtung des Studiengangs	Textbaustein im Kooperationsvertrag oder Studiengangskonzept	Kooperationsvertrag / Studiengangskonzept wird bei Einrichtung des Studiengangs geprüft (sowie bei Änderungen an den Dokumenten)	Justizariat / Referat für Lehrfragen
		Checkliste für Partnerbesuch	Mind. alle 4 Jahre	Studiengangsverantwortliche/r bzw. Vertreter*in UKN
		Prüfkatalog	Rektorats- und Peer-Review-Zyklus	Referat für Lehrfragen
2	Die Kooperationspartner halten die notwendigen personellen Ressourcen für die Durchführung des Studiengangs vor. Mindesterfordernis: (1) Personal für die Fachstudienberatung (2) Benennung einer Ansprechperson, die für die organisatorische Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs verantwortlich ist.	Textbaustein im Kooperationsvertrag oder Studiengangskonzept	Kooperationsvertrag / Studiengangskonzept wird bei Einrichtung des Studiengangs geprüft (sowie bei Änderungen an den Dokumenten)	Justizariat / Referat für Lehrfragen
		Prüfkatalog	Rektorats- und Peer-Review-Zyklus	Referat für Lehrfragen
3	Die Kooperationspartner halten eine adäquate Betreuung für die Studierenden vor. Mindesterfordernis: (1) Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten der Studien- und Prüfungsverwaltung (2) Gleicher Zugang zu Unterstützungsleistungen wie die heimischen Studierenden Wünschenswert wäre Unterstützung in den folgenden Bereichen: Erhalt Aufenthaltstitel, Visum, Konto-Eröffnung, Krankenversicherung, Wohnungssuche, Besuch eines Sprachkurses	Textbaustein im Kooperationsvertrag	Kooperationsvertrag / Studiengangskonzept wird bei Einrichtung des Studiengangs geprüft (sowie bei Änderungen an den Dokumenten)	Justizariat / Referat für Lehrfragen
		Checkliste für Partnerbesuch	Mind. alle 4 Jahre	Studiengangsverantwortliche/r bzw. Vertreter*in UKN
		Prüfkatalog	Rektorats- und Peer-Review-Zyklus	Referat für Lehrfragen

Lfd. Nr.	Qualitätsstandard	Instrumente	Prüfung seitens der Uni KN	Verantwortlichkeit
4	Die Kooperationspartner legen ein Studiengangskonzept mit folgenden Angaben vor: (1) Finanzierung des Studienangebots (2) Zulassungsverfahren und -voraussetzungen (3) Studienplan (4) Anerkennung von Studienleistungen (5) Regeln zum Austausch von Studierendendaten (6) Informationen zur Qualitätssicherung und -entwicklung (7) Mechanismen der Konfliktbearbeitung zwischen den Kooperationspartnern	Textbaustein im Kooperationsvertrag oder im Studiengangskonzept ¹ (ggf. Prüfungsordnung, Modulhandbuch, Zulassungssatzung)	Kooperationsvertrag / Studiengangskonzept wird bei Einrichtung des Studiengangs geprüft (sowie bei Änderungen an den Dokumenten, betrifft ggf. auch Prüfungsordnung und Zulassungssatzung)	Justizariat / Referat für Lehrfragen
		Prüfkatalog	Rektorats- und Peer-Review-Zyklus	Referat für Lehrfragen

Tabelle 2: Empfehlungen für die Einrichtung von Kooperationsstudiengängen

Lfd. Nr.	Empfehlung
1	Die kooperierenden Einrichtungen arbeiten im Bereich der Lehre oder Nachwuchsförderung bereits gut zusammen.
2	Aus der Kooperation ergeben sich für die Studierenden und/oder Promovierende der Universität Konstanz eine inhaltlich-fachliche und/oder methodische bzw. praktische Ergänzung oder Spezialisierung des hiesigen Lehrangebots.
3	Das akademische Anforderungsniveau des Kooperationspartners entspricht im Wesentlichen dem der Universität Konstanz.
4	Die Abschlussarbeit wird von mindestens einer*m Dozent*in jeder grad-verleihenden Hochschule begutachtet. [Ausnahme für Kooperationen mit mehr als zwei Kooperationspartnern: Begutachtung der Abschlussarbeit von je einer*m Dozent*in aus mind. zwei grad-verleihenden Hochschulen]

¹ Verweise auf Zusatzdokumente oder Anhänge sind ausreichend.

2. Anpassung von Dokumenten und Verfahren zur Qualitätssicherung von Kooperationsstudiengängen

Zur Qualitätssicherung der Kooperationsstudiengänge sind einzelne Dokumente und Verfahren anzupassen. An dieser Stelle werden die notwendigen Änderungen grob beschrieben. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Prozessgruppen eingesetzt werden müssen, um mit den Verfahrensbeteiligten (Justizariat, Referat für Lehrfragen, QM, KIM, Fachbereiche, IO, ggf. SLI) Prozessabläufe detailliert abzustimmen und diese ggf. im Prozessportal zu dokumentieren.

2.1. Kooperationsvertrag

Über Muster-Textbausteine und einen Mustervertrag für Kooperationsstudiengänge (siehe Anhang 3.1) soll gewährleistet werden, dass sich die Kooperationspartner von Anfang an auf verbindliche Verfahren und Instrumente für die Qualitätssicherung des Studienangebots verständigen. Die Textbausteine fußen auf den oben aufgelisteten Qualitätsstandards. Bei Einrichtung und Weiterentwicklung eines Kooperationsstudiengangs sowie der Weiterentwicklung bestehender Studiengänge unter Hinzuziehung von Kooperationspartnern ist durch das Referat für Lehrfragen sowie das Justizariat zu prüfen, ob die Textbausteine angemessen berücksichtigt wurden. Die Prüfung des Kooperationsvertrags ist in geeigneter Form zu dokumentieren. Sie bildet eine zentrale Datengrundlage für die Erstellung des Prüfkatalogs im Rektorats- und Peer-Review-Zyklus (vgl. Kapitel 2.4). Im Falle einer negativen Prüfung wird der Kooperationsvertrag dem/der Rektor*in nicht zur Unterzeichnung vorgelegt.

2.2. Erfassung von Studierenden in Kooperationsstudiengängen

Sofern Kooperationsstudiengänge bspw. als Track-Option eines Studiengangs angeboten werden, ist es erforderlich, dass die Studierenden dieses Tracks in den zentralen Datenbanksystemen (ZEuS etc.) sowie in den zentralen Befragungen (Studierenden-, Exmatrikulierten- und Absolventenbefragung) identifizierbar sind. Nur wenn dies gegeben ist, kann Qualitätssicherung und ein effizientes Reporting (u.a. Anfänger- und Absolventenzahlen, ECTS-Monitoring) sowohl in Richtung der Fachbereiche wie auch der Hochschulleitung gewährleistet werden.

2.3. Checkliste für Partnerbesuche

Mittels einer standardisierten Checkliste (siehe Anhang 3.2) erfolgt die Prüfung ausgewählter Qualitätsstandards (vgl. Tabelle 1) im Zuge von Vor-Ort-Besuchen beim Kooperationspartner. Verantwortlich für das Ausfüllen der Checkliste ist der/die Studiengangsverantwortliche bzw. eine von diesem/dieser beauftragte Vertretung. Die ausgefüllte Checkliste ist der jeweiligen Fachbereichsleitung, dem Referat für Lehrfragen sowie der Stabsstelle QM vorzulegen. Sie bildet eine Datengrundlage für die Erstellung des Prüfkatalogs im Rektorats- und Peer-Review-Zyklus.

2.4. Prüfkatalog

Zur Überprüfung der formalen Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen hat das Referat für Lehrfragen einen Prüfkatalog entwickelt, der bei der Einrichtung neuer Studiengänge Anwendung findet sowie im Zuge der regelmäßigen Monitoringverfahren der Fachbereiche (Rektorats- und Peer-Review-Zyklus). Um der Qualitätssicherung der Kooperationsstudiengänge gerecht zu werden, werden die formalen Kriterien (vgl. Anhang 3.4) sowie die Qualitätsstandards für Kooperationsstudiengänge (s.o.) in den bestehenden Prüfkatalog integriert (vgl. Anhang 3.3). Datengrundlage für das Ausfüllen und Überprüfen des Prüfkatalogs im Bereich „Kooperation“ ist dann einerseits die Dokumentation des Justiziariats im Zuge der Erstellung des Kooperationsvertrags bzw. des Studiengangskonzepts (vgl. Kapitel 2.1) sowie die ausgefüllte Checkliste aus dem Vor-Ort-Besuch (vgl. Kapitel 2.3).

2.5. Selbstbeurteilung

Im Zuge der Monitoringverfahren (alle 4 Jahre) erstellen die Fachbereiche eine an Leitfragen gegliederte Selbstbeurteilung zu den im Fachbereich angebotenen Studiengängen. Für die Qualitätssicherung in den Kooperationsstudiengängen sind folgende zusätzliche Leitfragen in der Selbstbeurteilung aufzunehmen:

- Bietet der Fachbereich Studiengänge in Kooperation mit einer oder mehreren anderen Hochschule/n (Double-Degree, Double-Degree-Option, Joint-Degree, Joint-Degree-Option) bzw. mit einem oder mehreren außerhochschulischen Partner/n an? Falls ja: Gibt es über die im Prüfkatalog aufgelisteten Qualitätsstandards hinausgehende Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Studiengang? Falls ja, beschreiben Sie diese.

3. Anhang

3.1 Mustervertrag Kooperationsstudiengang

Farb-Legende

Textbaustein für **Double-Degree Studiengang**, **Multiple-Degree-Studiengang**, **Joint-Degree-Studiengang**, **Bachelor-Programm**, **Master-Programm**, **Obligatorische Textabschnitte**, **Textabschnitte, die individuell angepasst werden müssen**, **Sonstige Erläuterung**

DOUBLE DEGREE / MULTIPLE / JOINT DEGREE PROGRAMME AGREEMENT

Between

UNIVERSITY OF KONSTANZ (Germany)

And

NAME PARTNERHOCHSCHULE (Country)

And

NAME PARTNERHOCHSCHULE (Country)

This **Double** **Multiple** **Joint** Degree Agreement (hereinafter referred to as the “agreement”) is established between:

The University of Konstanz, with legal domicile at Universitätsstraße 10, D-78457 Konstanz, Germany (hereinafter referred to as “UKN”), represented by its Rector Professor **Dr. Kerstin Krieglstein**,

and

[Partnerhochschule], with legal domicile at **[address, PLZ City, Country]** (hereinafter referred to as “[Kürzel]”) represented by its President Prof. **[Vorname Nachname]**.,

and

[Partnerhochschule], with legal domicile at **[address, PLZ City, Country]** (hereinafter referred to as “[Kürzel]”) represented by its President Prof. **[Vorname Nachname]**.

Considering the Framework Agreement of Academic Cooperation signed on TT/MM/JJJJ by both contracting parties (hereinafter referred to as the “parties”) to promote the students’ mobility, the parties have agreed to the following terms and conditions, including those in the annexes which form an integral part of this agreement.

I Purpose of the agreement

The purpose of this agreement is to establish the implementation and management of the [Variante 1:] double multiple degree studies between the Bachelor’s/Master’s “[Name Studiengang]” at the UKN and the Bachelor’s/Master’s “[Name Studiengang]” at [Kürzel Partnerhochschule] and the Bachelor’s/Master’s “[Name Studiengang]” at [Kürzel Partnerhochschule] (hereinafter referred to as “the programme”). [Variante 2:] the joint-degree programme “[Name Studiengang]” (hereinafter referred to as “the programme”).

This agreement shall specify rights and obligations of the parties to the programme. All parties are subject to the rules and regulations set up by this agreement regarding both the responsibilities towards students and other parties of this agreement.

II Legal framework and national qualifications

The programme is a Bachelor/Master of Arts/Sciences in “[Name Studiengang]” [Einschub für Double und erweiterbar für Multiple -Degree:] at the UKN and a Bachelor/Master of Arts/Sciences in “[Name Studiengang]” at [Kürzel Partnerhochschule] [Einschub Ende], which is a first/second cycle degree, registered in the countries of the parties under their national legal order. The programme is not initiated before it is legalised in the countries of the parties.

Recognition of the degree is an important issue for the programme. National authorities are therefore involved in its quality control. Each university assumes its responsibility for the quality control of the academic part of the programme. [Ergänzung für Programme mit > 2 Kooperationspartnern:] If one partner loses accreditation for the part of the programme delivered for the multiple joint degree, the respective partner will be removed from the list of partner institutions. This may lead to the discontinuation of the programme.

[Nur für europäische Partner:] The participating universities respect the rules established in the framework of the European Association for Quality Assurance in Higher Education (ENQA). The programme remains subject to both German legislation and the legislations of the country and country.

III Partnership structure

i. governing bodies

The steering committee is represented by the pedagogical coordinators of this Program.

The programme will be coordinated by:

On behalf of [Kürzel], by Prof. [Vorname Nachname], pedagogical coordinator, [Fakultät/Fachbereich, Mail-Adresse]

[Ergänzung für Programme > 2 Kooperationspartner] On behalf of [Kürzel], by Prof. [Vorname Nachname], pedagogical coordinator, [Fakultät/Fachbereich, Mail-Adresse]

On behalf of UKN, by Prof. [Vorname Nachname], Fachbereich [X], Mathematisch-Naturwissenschaftliche / Geisteswissenschaftliche Sektion / Sektion Politik – Recht – Wirtschaft, [Mail-Adresse@uni-konstanz.de]

In case of change of coordinator, the affected university will inform the other partners as soon as possible. The participants will regularly inform the respective services about the progression of the programme.

The steering committee shall undertake the following tasks:

- suggest any necessary amendments to the present agreement,
- nominate the selection committee members,
- propose to the relevant university committees adaptations and updates of the joint course according to recent scientific developments,
- organise the annual joint student selection process.

Regarding the selection of students the steering committee shall:

- review admission criteria annually and propose necessary changes to the university committees,
- propose any changes in the selection procedure and methods to the university committees,
- agree on the allocation of evaluation tasks between partners.

The administrative will be managed:

At [Kürzel Partnerhochschule], jointly by:

- [Einrichtung 1, Telefonnummer, Mail-Adresse, Anschrift]
- [ggf. weitere Einrichtung, Telefonnummer, Mail-Adresse, Anschrift]
- The International Office guarantees support for the incoming and outgoing students within the framework of the international mobilities and the international degree courses.

The [Einrichtung 1 / 2 etc.] is in charge of the management of the selection procedure according to the admission regulations; of academic advising and support during the study programme; of management and support with all administrative matters; of management of and support with administrative admission of students.

At UKN, jointly by:

- the *Division of Student Affairs and Teaching*, <https://www.uni-konstanz.de/en/study/get-in-touch/>, Universität Konstanz, Box 69, Universitätsstr. 10, 78457 Konstanz
- the *Department of [X]*, Contact: +49 7531-88-NNNN, XXX@uni-konstanz.de, Universität Konstanz, Fachbereich [Name], Fach NNN, D-78457 Konstanz
- the *International Office*, Contact: <https://www.uni-konstanz.de/international-office/team/>, Universität Konstanz, Universitätsstr. 10, Fach 207, D-78457 Konstanz

The Division of Student Affairs and Teaching guarantees the management of the application procedure.

The Department of [Name] is in charge of management of the selection procedure according to admission regulations at the UKN. This includes academic advising and support during the study programme, management of and support with all administrative issues.

The International Office guarantees the support for international degree seeking students according to the services offered by the International Office.

ii. obligations of the parties

The parties are subject to the rules and regulations set up in this agreement and in its annexes.

The parties shall undertake to:

- take all the steps necessary to prepare for, perform and correctly manage the programme set out in this agreement and its annexes,
- act at all times in good faith and respect the partner institutions, in accordance with scientific and academic ethics.

IV Promotion of the programme

The parties undertake to collaborate in the active, innovative promotion of the programme on an international, national and regional level. The steering committee will collaborate with the officers of the services from each of the partner universities to develop a distinctive and unique pedagogical model and adequate promotion tools. Each of the parties shall use its own networks to disseminate all the information for the promotion of the programme as widely and as effectively as possible.

V Mobility and programme management

i. application procedures

A maximum of X students per academic year (beginning of the course in March/April/September/October) from each university will be admitted into the programme. The number of annual admissions can be modified upon consensual agreement of the steering committee and the parties. The application process is provided for all students at no extra cost.

ii. application steps

In order to participate in the programme, the students must have already completed a bachelor's degree in the field of [Studienbereich] with a minimum of XX credits in the field of [Themenbereich, Methodik]. It is compulsory for all candidates to submit an application for the bachelor's / master's programme [Alternative 1:] in one of the partner universities [Alternative 2] at [Kürzel].

Applications must be submitted

- to the [Kürzel Hochschule] no later than Month TT^{st/nd/th}.
- to the [Kürzel Hochschule] no later than Month TT^{st/nd/th}.

The programme coordinator of each university will communicate the required information on the application procedure following the provisions applicable at the institution. The programme coordinators will communicate the results of the selection process to all the candidates.

iii. admission requirements

A student interested in the programme will have to submit the following documents with their application:

- an above average bachelor's degree. The grade point average of the bachelor's degree should at least correspond to the German grade 2.5 (good),
- a transcript of records including courses not completed yet,
- documentation of advanced English [and German / French etc.] language skills (spoken and written), level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages [TOEFL/IELTS etc.],
- curriculum vitae in Language or German
- letter of motivation
- a copy of the national identity card, passport ID page and/or residence permit.

Students in the final year of their bachelor's degree, who have not yet graduated, can apply for the programme. The certificate of completion of the undergraduate degree must be provided by the candidates before enrolling in the programme. Admission and enrolment can be permitted on the condition that the necessary qualifications are fulfilled and provided within the time limits set by both institutions.

iv. selection procedure

The selection procedure of the programme consists of three steps following a gradual and continuous process, to ensure the involvement of every partner university in the selection of potential students and will be conducted by the programme coordinators and the selection committee of each university.

First step – Eligibility: This step is carried out by the programme coordinator [Alternative 1:] of the university in which the candidate has applied [Alternative 2:] at [Kürzel HS]

Second step – Selection of eligible applicants: This step is performed according to the admission and selection procedure of the [Alternative 1:] university where the candidate has applied [Alternative 2:] [Kürzel Hochschule]. [Alternative für Joint-Degree] This step is performed by the selection committee with [one/x] representative from each institution.

Third step – Communication of results: The final list of applications is sent to the programme coordinator of the other partner university/universities. Admissions from Konstanz to [Partnerhochschule] not later than TT^{st/nd/th} of Month. Admissions from [Partnerhochschule] to Konstanz not later than TT^{st/nd/th}.

v. selection criteria

The parties will select the students on the basis of the relevance and quality of their academic background. The selection criteria are set forth in the admission rules of the [Alternative 1:]

university where the candidate submit their application [Alternative 2:] [Kürzel Hochschule] [Alternative für Joint Degree] programme. If students withdraw their application, the place will be offered to the next candidate on the waiting list. In case of non-selection and if candidates has grounds to believe that their application files, although complete, have not been fairly processed by the selection committee, the candidate may appeal in writing to the pedagogical coordinator [Alternative Joint Degree:] of the programme [Alternative 1:] of his/her host university [Alternative 2] at [Kürzel Hochschule].

vi. enrolment of students

For [one/two] [year[s]/semester[s]] of the programme, students will be enrolled at [Kürzel Hochschule] as degree seeking students. Students from [Kürzel Partnerhochschule / UKN] will be also enrolled at [Kürzel Partnerhochschule / UKN] for the period of their stay as degree seeking students in the [second/third/fourth] [year/semester] of the programme. [Alternative:] For the whole time of the programme, students will be enrolled at all member institutions of the consortiums as degree seeking students.

vii. tuition and administrative fees

The cooperating universities agree to mutually waive the tuition fees for the students of the respective partner university during their stay at their institution. [Alternative:] Both parties agree to waive administrative and tuition fees for students appointed by the partner university at the time of their enrolment. At UKN, students will have to pay a small fee for the student service ('*Studierendenwerk*' = organisation providing social, financial and cultural support services to students in Germany) and the membership fee of the student body. For any additional services offered, additional fees may be required for students enrolled in this degree. The institutions will make every effort to inform students about these fees once they are accepted.

viii. student data

Any information about the students enrolled in the programme may be requested by any of the consortium partner at any time. Both partners respect data protection rules established in the national legal system for all activities that involve sharing and processing the personal data of students. That data will be stored only as long as necessary to fulfil the purpose for which it was collected. In accordance with the principle of recognition of each partner university's institutional quality procedure, each partner shall be responsible for the assessment of the incoming students. The normal processes for marking shall be followed. All universities store student data according to the respective rules of each partner university. Each partner university is responsible for the maintenance of the student records for its portion of the programme and provides all students and partners with transcripts of records and the study programme.

ix. mobility

The double multiple joint degree studies shall involve study in [two/four/six semesters / one/two/three years]. The total study load comes out at an equivalent of 60/120/180 ECTS. Students shall undertake studies at [both/two/three/all] universities, for the equivalent of one / two / three semesters at each. Students study their first [year/semester] at the [UKN / Kürzel Partnerhochschule], their second [year/semester] at the [UKN / Kürzel Partnerhochschule]

[Ergänzen, wenn notwendig]. The first [year/semester] of the double multiple joint degree studies is organised by the [UKN / Kürzel Partnerhochschule], the second [year semester] by the [UKN / Kürzel Partnerhochschule] [Ergänzen, wenn notwendig].

Mobility Scheme:

1st semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule]

2nd semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule]

By the end of first year students have to have obtained an equivalent of 60 ECTS.

3rd semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule]

4th semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule] with a joint supervision and assessment of their master's thesis.

By the end of second year students have to have obtained an equivalent of 60 ECTS.

5th semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule]

6th semester: the students accepted into the programme study at [UKN / Kürzel Partnerhochschule] with a joint supervision and assessment of their bachelor's thesis.

By the end of third year students have to have obtained an equivalent of 60 ECTS.

[Alternative Studienverläufe sind möglich und sollten hier festgehalten werden.]

The parties accept each other's programme descriptions and syllabuses for the first, second and third year of study respectively. Seminars and courses successfully completed in one of the institutions included in the programme will be recognized by the respective partner institution.

x. language(s) of instruction

The languages of instruction will be mainly English and [German/Language].

xi. curriculum

Students admitted to the programme will follow the study plan mentioned in Annex 1 of this agreement. Concerning the process of assessment, students will be subject to the regulations of the institution of their current studies.

xii. housing, visa and student support

Welcoming services will be provided to the students according to the procedures at the respective institution. Students participating in programme shall benefit from all services offered by the universities. The services should be the same as those provided to regular students at

the respective institution. In addition to the regular services offered by each university, each partner undertakes to provide:

- support for obtaining visas and residence permits, providing the necessary documents for visa application,
- support for the search for accommodation, local language courses, and special integration activities to all hosted students,
- information any requirements regarding personal, home and health insurance.

All parties shall provide the students [from the partner [university/universities] with:

- help during the administrative process,
- guidance and pedagogical orientation,
- access to facilities (libraries, PC pools, cafeterias, university sport services, university health centre services, if available), if students pay the specific fees required in each partner university.

xiii. examination of students

exam recognition: All partner universities agree to operate according to the principle of mutual recognition of exam results. At the end of each semester, the steering committee will communicate the students' results to the partner institution by way of a transcript of records, including grades and ECTS points obtained.

grading (marking) scale recognition: [Für europäische Partner:] The ECTS mechanisms including the grading scale for the recognition of study periods will be fully implemented. The grading scales of partner universities including a conversion table and their interpretation in terms of ECTS points are indicated in Annex 2 to this agreement. Each university will issue a transcript of records available to the students and the partner institution including credits and grades. Each validated module makes it possible to obtaining the amount of ECTS credits defined in the curricula and the award of the final degree can be obtained with a minimum of 180/120/60 ECTS credits. Student work will be evaluated according to local procedure and regulations of the respective university. The bachelor's/master's thesis of students participating in the programme will be jointly supervised and assessed. The mark of the thesis will be the aggregated mark of both supervisors from UKN and [Kürzel Partnerhochschule]. [Alternative für Programme mit >2 Kooperationspartner:] Each thesis has two supervisors from different partner universities of the consortium.

re-examination: If students do not pass one or more courses selected at one of the partner university, they will not receive the degree of that university. Exceptionally, the students may be allowed to extend their stay to complete studies at that university; each student is in charge of his/her mobility expenses.

joint assessment and supervision of the bachelor's/master's thesis: The bachelor's/master's thesis must be completed during the 4/6th 2nd semester of the programme. Students must have two assessors and supervisors who are academic staff members with authorisation to carry out examinations and have to select one from each university [Alternative für Programme mit >2 Kooperationspartner:] Students must have two assessors and supervisors who are academic staff members with authorisation to carry out examinations and they have to select persons belonging to two different consortium member institutions. The thesis can be prepared in the university laboratories, as well as in external services or somewhere else with the consent

of both supervisors. The bachelor's/master's thesis may be written in English [or Language]. An abstract in English will be required. The thesis defence will take place at [Alternative 1:] [Kürzel Hochschule] [Alternative 2:] one of the consortium institutions in English [or Language], preferably in front of a committee formed by professors from the partner universities.

[Alternative Double Multiple Degree:] award of Double-Multiple-Degree: Students completing the Bachelor / Master programme will be awarded [two, three x] degrees. Successful graduates will receive a degree certificate by each consortium partner specifying which courses have been completed at each of the universities. The bachelor / master degree certificates are equivalent to the bachelor's / master's degree in the countries of the partner universities as follows:

[Land der Partnerhochschule]: Bachelor / Master of Arts / Sciences (M.A. / M.Sc.) Name Studiengang

[ggf. Weitere Ergänzungen]

Germany: Bachelor / Master of Arts / Sciences (M.A. / M.Sc.) Name Studiengang

Each university is responsible for the award the degree certificate in English [and/or in Language] confirming the qualification accompanied by a detailed record of study (e.g. diploma supplement) mapped to the programme requirements. The overall grade will be generated according to the regulations of the respective universities.

[Alternative Joint Degree:] award of Joint Double: Students completing the Bachelor / Master programme will be awarded the degree Bachelor / Master [Name des Studiengangs]. Successful graduates will receive a bachelor / master degree certificate in English and/or in [Language] specifying the courses that have been completed at each of the partner universities and confirming the qualification accompanied by a detailed record of study (e.g. diploma supplement) mapped to the programme requirements. The overall grade will be generated according to the regulations according to Annex x.

VI Financial arrangements

i. programme fees

Students are in charge of their won mobility expenses.

ii. general financial management

Any funds generated by the programme may constitute the programme funds. In this case, an annex of the present agreement must be agreed upon by the parties, in order to organise the financial distribution, administration and control.

VII Services

i. services provided to students

The parties commit to providing the same service to students of the programme as is offered as to any other students enrolled in their programmes. Each partner university takes full responsibility for informing the students about possible scholarships, one-time grants and/or any discount in fees applicable for this programme in its institution.

ii. insurance

For the entire duration of their stay, each student is required to be covered by health insurance. Personal liability insurance is highly recommended to all students. The universities shall make information on required insurance available.

At the University of Konstanz students are insured against any accident that they may suffer during their period of stay according to the legislative and administrative regulations for any activity at the University of Konstanz related to their studies and on the way to and from the University of Konstanz.

VIII Quality assurance

Each consortium member will implement its local evaluation system for courses and programmes. Partner universities will cooperate in external evaluation procedures set up by their respective governments and in obtaining accreditation according to the legislation of both countries [für europäische Partner] and will respect the rules of the ENQA.

The steering committee is responsible for the programme's quality. It analyses the interests of employers as well as the needs of students and implements the supervision of the process of studies in the universities.

Students and staff of the partner universities will engage in an ongoing review and evaluation of both the programme and the service provided which will also be subject to evaluation in order to gradually improve the programme.

IX Rights and responsibilities

Partner universities will not pay for students' visas, health insurance, accommodation or language courses which are not mentioned in the curriculum of the programme. Students are expected to abide by the laws and customs of the country in which they live and by the policies and regulations of the university at which they study. Living and traveling expenses, other costs related to academic facilities delivered by external bodies and possible further costs related to the management of the individual academic files will be charged directly to the students. Each party is responsible for the implementation of programme goals. Participating universities are equal partners and are obliged to exchange information concerning the project on a regular basis.

X Application of law and dispute resolution

i. Dispute resolution

Should any doubt or dispute arise from the interpretation or implementation of the present agreement, the parties will strive to achieve a solution by mutual consent. Should this solution not be possible, the parties will choose a third person to act as a mediator.

ii. duration of the agreement

This agreement will enter into force starting from the date of its signature by the parties and its duration will be equivalent to that of the framework convention on which it depends (5 years)

subject to the renewal of the validation of the diplomas if necessary. After that period, the programme may be re-evaluated and renewed in accordance with the procedures in force.

Each partner may terminate the agreement before the agreed expiry date, by giving **six months'** notice of termination in writing to the other partners. In this case, students still involved in the programme will hold the rights provided by this agreement until the activities concerned are completed.

The terms of this agreement may be modified by mutual written consent at any time.

XI Non-discrimination clause

The consortium partners undertake to respect the principles of non-discrimination without exception. All persons involved in the cooperation are treated as equals, irrespective of their personal backgrounds and in accordance with their tasks. All partners expect their partner **university/universities** to adhere to the same principles of non-discrimination.

Date Place Prof. Dr. Kerstin Krieglstein , Rector University of Konstanz	Date Place Prof. [Vorname Nachname, Rector / President] [Partnerhochschule]
Date Place Prof. Dr. [Vorname Nachname FB-Sprecher] University of Konstanz	Date Place Prof. [Vorname Nachname Fachbereichs-/Fakultätsleitung] [Partnerhochschule]

Annexes:

1. Table of the programme course
2. Table for the conversion of marks

3.2 Checkliste für Partnerbesuche

Lfd. Nr.	Prüfkriterium	Erfüllt?		Hinweise / Erläuterungen*
		Ja	Nein	
1	Es wird regelmäßig Studierendenfeedback eingeholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Es gibt externe Begutachtung des Studienangebots.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Es gibt eine Fachstudienberatung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Die Studierenden werden in administrativen Angelegenheiten (Studien- und Prüfungsverwaltung) unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Die Studierenden haben gleichen Zugang zu Unterstützungsleistungen wie die heimischen Studierenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Es wurden keine relevanten Mängel bei der Studienorganisation, -koordination oder Betreuung der Studierenden festgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	Falls bei Nr. 6 Antwort „ja“: Kooperationspartner hat relevante Mängel erkannt und behebt diese zeitnah.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Der Gesamteindruck des Vor-Ort-Besuchs ist zufriedenstellend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Datum		Unterschrift		

* Hier ist festzuhalten, wie und wann die Prüfung der gelisteten Kriterien erfolgte? Auch können mögliche Quellen festgehalten werden, z. B. Akkreditierungsurkunde, Homepage, Telefonat mit Studiengangverantwortlichem/r.

3.3 Prüfkatalog

- Auszug -

Kriterium (wenn nicht anders gekennzeichnet: Vorgaben der Studienakkreditierungsverordnung – StAkkVVO)	Erfüllt?		Anmerkung / Begründung bei Abweichung durch Fachbereich/ Studienangangsleitung
	Ja	Nein	
Kooperation und Internationalität			
Für Joint-Degree-Studiengang: Mindestens 25 % der Studienanteile liegen in Verantwortung der Kooperationspartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>keine Ausnahme/Abweichung möglich</i>
Qualitätsgrundsätze der Universität Konstanz werden an Kooperationshochschulen eingehalten: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Partner besitzen Erasmus-Charta und berücksichtigen die Leitlinien für die Qualitätssicherung im europ. Hochschulraum (ESG) - Einholen von Studierendenfeedback - Externe Begutachtung des Studienangebots - Fachstudienberatung für das Studienangebot - Studiengangsleiter*in benannt - Studiengangskonzept beinhaltet Angaben zur Finanzierung des Studienangebots, zu Zulassungsverfahren und -voraussetzungen, zur Anerkennung von Studienleistungen, zum Studienplan sowie Regeln zum Austausch von Studierendendaten, Informationen zur Qualitätssicherung und -entwicklung und Mechanismen der Konfliktbearbeitung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>keine Ausnahme/Abweichung möglich; falls der Punkt auf den Studiengang nicht zutrifft, dies bitte hier notieren</i>
Aktueller Kooperationsvertrag mit Partnerhochschule(n) liegt vor und ist vom Justizariat geprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>keine Ausnahme/Abweichung möglich</i>
Mind. ein Vor-Ort-Besuch beim Kooperationspartner in den zurückliegenden vier Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>keine Ausnahme/Abweichung möglich</i>
Vor-Ort-Besuch beim Kooperationspartner ohne Feststellung gravierender Mängel in der Studienorganisation und Studierendenbetreuung bzw. Bereitschaft des Kooperationspartners, diese Mängel zeitnah zu beheben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>keine Ausnahme/Abweichung möglich</i>

3.4 Auszüge aus der Studienakkreditierungsverordnung zu Anforderungen an Kooperationsstudiengänge

Verordnung des Wissenschaftsministerium zur Systemakkreditierung

(Studienakkreditierungsverordnung StAkkrVO BW, vom 18.04.2018)

§ 9 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

(1) Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind unter Einbezug nichthochschulischer Lernorte und Studienanteile sowie der Unterrichtssprachen vertraglich geregelt und auf der Internetseite der Hochschule beschrieben. Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangsbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.

(2) Im Fall von studiengangsbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ist der Mehrwert für die künftigen Studierenden und die gradverleihende Hochschule nachvollziehbar dargelegt.

§ 10 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

(1) Ein Joint-Degree-Programm ist ein gestufter Studiengang, der von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten aus dem Europäischen Hochschulraum koordiniert und angeboten wird, zu einem gemeinsamen Abschluss führt und folgende weitere Merkmale aufweist:

1. integriertes Curriculum,
2. Studienanteil an einer oder mehreren ausländischen Hochschulen von in der Regel mindestens 25 Prozent,
3. vertraglich geregelte Zusammenarbeit,
4. abgestimmtes Zugangs- und Prüfungswesen und
5. eine gemeinsame Qualitätssicherung.

(2) Qualifikationen und Studienzeiten werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz zu dem Übereinkommen vom 11. April 1997 über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 16. Mai 2007 (BGBl. II S. 712) anerkannt. Das European Credit Transfer System wird entsprechend §§ 7 und 8 Absatz 1 angewendet und die Verteilung der Leistungspunkte ist geregelt. Für den Bachelorabschluss sind 180 bis 240 Leistungspunkte nachzuweisen und für den Masterabschluss nicht weniger als 60 Leistungspunkte. Die wesentlichen Studieninformationen sind veröffentlicht und für die Studierenden jederzeit zugänglich.

(3) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht

dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), finden auf Antrag der inländischen Hochschule die Absätze 1 und 2 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in den Absätzen 1 und 2 sowie § 16 Absatz 1 und § 33 Absatz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichten.

§ 16 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

1. Die Zugangsanforderungen und Auswahlverfahren sind der Niveaustufe und der Fachdisziplin, in der der Studiengang angesiedelt ist, angemessen.

2. Es kann nachgewiesen werden, dass mit dem Studiengang die angestrebten Lernergebnisse erreicht werden.

3. Soweit einschlägig, sind die Vorgaben der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30. 9. 2005, S.22), die zuletzt durch Richtlinie 2013/55/EU (ABl. L 354 vom 28. 12.2013, S. 132, zuletzt ber. ABl. L 95 vom 9. 4.2016, S.20) geändert worden ist, berücksichtigt.

4. Bei der Betreuung, der Gestaltung des Studiengangs und den angewendeten Lehr- und Lernformen werden die Vielfalt der Studierenden und ihrer Bedürfnisse respektiert und die spezifischen Anforderungen mobiler Studierender berücksichtigt.

5. Das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule gewährleistet die Umsetzung der vorstehenden und der in § 17 genannten Maßgaben.

(2) Wird ein Joint-Degree-Programm gemeinsam mit außereuropäischen Kooperationspartnern koordiniert und angeboten, findet auf Antrag der inländischen Hochschule Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in Absatz 1 sowie § 10 Absätze 1 und 2 und § 33 Absatz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichten.

§ 19 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

Führt eine Hochschule einen Studiengang in Kooperation mit einer nichthochschulischen Einrichtung durch, ist die Hochschule für die Einhaltung der Maßgaben gemäß der Abschnitte 2 und 3 verantwortlich. Die gradverleihende Hochschule darf Entscheidungen über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über die Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals nicht delegieren.

§ 20 Hochschulische Kooperationen

(1) Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, gewährleistet die gradverleihende Hochschule die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes. Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen dokumentiert.

(2) Führt eine systemakkreditierte Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, kann die systemakkreditierte Hochschule dem Studiengang das Siegel des Akkreditierungsrates gemäß § 22 Absatz 4 Satz 2 verleihen, sofern sie selbst gradverleihend ist und die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes gewährleistet. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Im Fall der Kooperation von Hochschulen auf der Ebene ihrer Qualitätsmanagementsysteme ist eine Systemakkreditierung jeder der beteiligten Hochschulen erforderlich. Auf Antrag der kooperierenden Hochschulen ist ein gemeinsames Verfahren der Systemakkreditierung zulässig.

§ 33 Joint-Degree-Programme

(1) Für Joint-Degree-Programme, an denen eine inländische Hochschule und weitere Hochschulen aus dem Europäischen Hochschulraum beteiligt sind, kann die Akkreditierungsentscheidung in Abweichung von § 22 Absatz 1 durch Anerkennung der Bewertung durch eine in dem European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelistete Agentur getroffen werden. Der Akkreditierungsrat erkennt diese Bewertung auf Antrag der Hochschule an und verleiht sein Siegel, wenn die Einhaltung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien für Joint-Degree-Programme gemäß den Abschnitten 2 und 3 nachgewiesen ist und das Begutachtungsverfahren folgenden Anforderungen genügt hat:

1. die Durchführung des Verfahrens wurde dem Akkreditierungsrat vor Beginn des Verfahrens angezeigt,
2. die Akkreditierungsentscheidung beruht auf einem Selbstbericht der kooperierenden Hochschulen, der insbesondere Informationen zu den jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen enthält und der die besonderen Merkmale des Joint-Degree-Programms hervorhebt,
3. es hat eine Begehung an mindestens einem Standort des Studiengangs unter Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern aller kooperierenden Hochschulen sowie anderen Beteiligten stattgefunden,
4. die Bewertung beruht auf einem Gutachten, das die Maßgaben von Joint-Degree-Programmen in den Abschnitten 2 und 3 beachtet,
5. die Begutachtung ist durch eine mindestens vierköpfige Gutachtergruppe erfolgt, die sich mindestens wie folgt zusammengesetzt hat:
 - a) Mitglieder aus mindestens zwei der am Joint Degree-Programm beteiligten Staaten,
 - b) mindestens eine studentische Vertreterin oder ein studentischer Vertreter,

c) die Gutachtergruppe repräsentiert Expertise in den entsprechenden Fächern und Fachdisziplinen einschließlich des Arbeitsmarktes/der Arbeitswelt in den entsprechenden Bereichen und Expertise auf dem Gebiet der Qualitätssicherung im Hochschulbereich und verfügt über Kenntnisse der Hochschulsysteme der beteiligten Hochschulen sowie der verwendeten Unterrichtssprachen und

d) die Maßgaben gemäß § 25 Absatz 3 Satz 1, Absätze 5 und 6 wurden eingehalten,

6. die Bewertung benennt folgende Merkmale: Begründung, Bestandskraft und gegebenenfalls nachgewiesene Erfüllung von Auflagen und

7. die Agentur hat das Gutachten und die Bewertung auf ihrer Homepage in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

§ 22 Absätze 2, 3 und 4 Satz 1, § 26 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1 sowie die §§ 28 und 29 gelten entsprechend. Der Geltungszeitraum der Akkreditierung beträgt in Abweichung von § 26 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 2 sechs Jahre. Bei der Veröffentlichung wird die Entscheidung als Akkreditierungsentscheidung auf Basis des gesonderten Verfahrens für Joint-Degree-Programme kenntlich gemacht. Die Hochschule hat dies in den Studienabschlussdokumenten deutlich zu machen.

(2) Wird ein Joint-Degree-Programm gemeinsam mit außereuropäischen Kooperationspartnern koordiniert und angeboten, findet auf Antrag der inländischen Hochschule Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in Absatz 1 sowie § 10 Absätze 1 und 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Kriterien verpflichten.